

## PRESSEINFORMATION

Filderstadt, 18. Juli 2022

### **Deutliche Einsatzsteigerung** **DRF Luftrettung veröffentlicht Halbjahresbilanz**

**Die DRF Luftrettung blickt auf ein einsatzreiches erstes Halbjahr zurück: Insgesamt 19.791-mal wurden die Besatzungen der bundesweit 29 Stationen sowie der zwei Ambulanzflugzeuge von Januar bis Juni 2022 alarmiert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stellt dies einen Zuwachs von acht Prozent dar. Zudem trieb die gemeinnützige Luftrettungsorganisation in der ersten Jahreshälfte wichtige Entwicklungen und Projekte entscheidend voran. Unter anderem steht der Ausbildungsstart des ersten eigenen Hubschrauber-Pilotenjahrgangs unmittelbar bevor und es fiel der Startschuss für die Mitentwicklung eines Winden-Simulators.**

Dr. Krystian Pracz, Vorstandsvorsitzender der DRF Luftrettung, zieht Fazit: „Die hohen Einsatzzahlen unterstreichen erneut die wichtige Rolle, die die Luftrettung für die umfassende notfallmedizinische Versorgung der Menschen in Deutschland spielt. Auch unserem Anspruch, die Weiterentwicklung der Luftrettung stetig voran zu treiben, konnten wir in der ersten Jahreshälfte wieder gerecht werden. Ein wichtiger Meilenstein ist dabei unsere eigene Pilotenausbildung. Die internen Vorbereitungen liefen die letzten Monate auf Hochtouren und gehen nun in den Endspurt. Zudem konnten wir kürzlich zusammen mit dem Hersteller Reiser Simulation and Training ein bahnbrechendes Kooperationsprojekt starten und vorstellen: Ein Winden-Simulator, der im Frühjahr 2023 an den Start gehen soll und der völlig neue Möglichkeiten in der Windenausbildung bieten wird.“

#### **Weitere Meilensteine im Bereich Winde**

Über den Startschuss zur Entwicklung des neuen Winden-Simulators hinaus konnten sich die Luftretter über weitere Meilensteine im Bereich Winde freuen: Die Station Dortmund nahm Mitte Mai den ersten zivilen Hubschrauber des Landes Nordrhein-Westfalen, der mit einer Rettungswinde ausgestattet ist, in Dienst. Wenige Tage später erfolgte bereits der erste Einsatz, als ein Arbeiter nach einem Forstunfall aus unzugänglichem Gelände gerettet werden musste. An der Station in Freiburg wurde kurz zuvor ein neues luftgestütztes Wasserrettungskonzept mittels Winde vorgestellt. Mit ihm ist die Besatzung pünktlich zur Sommersaison auch für Einsätze bei Ertrinkungs- oder Badeunfälle in den umliegenden Gewässern bestens vorbereitet.

#### **Herzerkrankungen als häufigster Alarmierungsgrund**

Am häufigsten versorgte die DRF Luftrettung bei Notfalleinsätzen im ersten Halbjahr Patienten mit Herzerkrankungen (21 Prozent), wie zum Beispiel Herzinfarkt, oder neurologischen Vorfällen (18 Prozent). Es folgen mit jeweils 11 Prozent Unfallopfer durch (Ab-)Stürze und durch Verkehrsunfälle. Besonders bei Notfalleinsätzen sind die Luftretter oftmals unschlagbar schnell: Innerhalb von 15 Flugminuten erreichen sie Einsatzorte in einem Radius von 60 Kilometern. In der Nacht waren die Crews der bundesweit elf 24-Stunden-Stationen ebenfalls gefordert: Rund 20 Prozent ihrer Einsätze führten die Luftretter im ersten Halbjahr während der Nachtstunden durch. Die vier Windenstationen in Bautzen, Dortmund, Freiburg und Nürnberg (Christoph 27) waren ebenfalls stark gefordert. In den ersten sechs Monaten 2022 verzeichneten sie 69 Windeneinsätze. Die Ambulanzflugzeuge starteten zu 115 Einsätzen rund um den Globus, die sie in 33 verschiedene Länder führten.

Informationen unter [www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)

## **Über die DRF Luftrettung**

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. An 29 Stationen in Deutschland leistet die gemeinnützige Organisation Einsätze in der Notfallrettung und führt Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken durch. An elf dieser Stationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an vier Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Darüber hinaus holt die DRF Luftrettung mit eigenen Ambulanzflugzeugen Patientinnen und Patienten aus dem Ausland zurück. Insgesamt leistete die DRF Luftrettung 38.076 Einsätze im Jahr 2021.

Zur DRF Luftrettung gehören seit 2001 die österreichische ARA Flugrettung mit zwei Stationen und einem Winterstandort sowie seit 2019 die NHC Northern Helicopter, die an drei Stationen Einsätze in der Luft- und Wasserrettung leistet.

Für den kontinuierlichen Ausbau ihrer lebensrettenden Aufgabe ist die gemeinnützige Luftrettungsorganisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Rund 400.000 Fördermitglieder weiß der DRF e.V. bereits an seiner Seite.

Mehr Informationen unter [www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)

### **Kontakt:**

DRF Luftrettung  
Rita-Maiburg-Straße 2  
D-70794 Filderstadt  
[presse@drf-luftrettung.de](mailto:presse@drf-luftrettung.de)

Stefanie Kapp  
T +49 711 7007-2202  
[stefanie.kapp@drf-luftrettung.de](mailto:stefanie.kapp@drf-luftrettung.de)